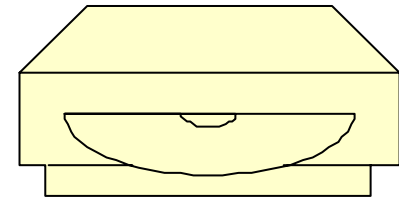


*das Surfen wird lernen
machen*



eine rezeptive Anleitung
für die Herstellung einer
interaktiven Lerneinheit

Inhalte des Workshops

Check vorher

Inhalte des Dossiers
Programme/Hardware 1
Programme/Hardware 2
Pädagogik, E-Didaktik

Kreation

Ordnung im Ordnersystem
Arbeitsbeginn
Titel, Head und Ablauf
Visualisierung
bewegtes Bild
Audio
Hyperlinks

Output

Ordner und Dossierkontrolle
Dossier redigieren



Arbeiten Sie linear,
quer und längs
nach Lust und
Laune

Check vorher_Inhalte des Dossiers



Inhalte bereits erstellt?

Als Anfängerin lohnt es sich, eine erste interaktive Lerneinheit erst dann herzustellen, wenn ein grosser Teil der Inhalte schon bereit ist.

Kann ich auf bestehende Arbeiten zurückgreifen?

Integrieren Sie bestehende und sinnvolle Inhalte und Dossiers, die Vernetzung der Dokumente wird einen veränderten Zugang zum Lernstoff ermöglichen.

Sind die Inhalte veraltet oder nicht mehr aktuell?

Denken Sie an den Zeitbedarf der Erstellung. Ist die Halbwertszeit des Informationswertes zu tief, verzichten Sie eher auf die Erstellung einer interaktiven Lerneinheit.

Kann die Arbeit mehr als einmal verwendet werden?

Sehr sinnvoll, denn verändern können und müssen Sie immer wieder. Sie ermöglichen auf diesem Weg eine aktuelle und lernaktive Situation.

Check vorher_Inhalte



Redigiert und korrigiert?

Ein wichtiger Teil und in einem Arbeitsteam sehr geeignet, um Wissen zu teilen und voneinander zu profitieren.

Recherchen abgeschlossen?

Die Arbeiten können begleitend immer wieder integriert werden.

Für die Herstellerin wird das Kreieren einer interaktiven Lerneinheit zum forschend-lernenden und informations-integrierenden Arbeitsteil. Gönnen Sie sich immer wieder eine Recherche, eine aktualisierende Informationssammlung!

Vertiefungsinformation bereit?

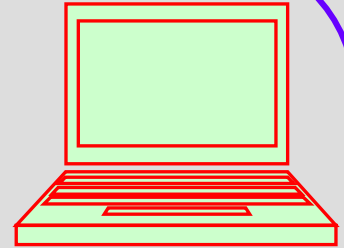
Ihre Recherchen bieten den Userinnen und Lernenden die Möglichkeit, Lernpfaden zu folgen, selbst forschend und recherchierend tätig zu sein.

Bieten Sie Hand, strukturieren Sie das Lernen durch einen sinnvollen Ablauf.

Wird mit der CD ausschliesslich offline gearbeitet, kopieren Sie die Vertiefungsliteratur auf die CD und verlinken Sie die Dossiers.

[Vertiefende Information](#)

Check vorher_Programme/Hardware



Welche Programme kann und will ich benützen?

in den Ausbildungsbetrieben sind meist alle Office-Programme zum Benützen auf dem Computer. Diese eignen sich für die Herstellung und sind meist User - freundlich. Auch können browserfähige Dokumente damit hergestellt werden.

Will ich begleitend das Programm kennenlernen?

Die neuen Programme, wie z.B. Powerpoint sind intuitiv, und in Verbindung mit geeigneten Bildern und Vernetzungen sind gute Produkte herstellbar.

Wie schätze ich meine Medienkompetenz ein?

Lassen Sie sich nicht (ver-)hindern! Trauen Sie sich Neues!
Experimentieren Sie! Der lernende Output-Weg zur Medienkompetenz!

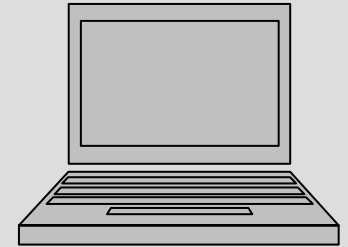
Wen kann ich bei Programmfragen kontaktieren?

Ein eminent wichtiger Punkt. Manchmal geht es einfach nicht so, wie frau will. Gönnen Sie sich eine spontane Adresse für Tipps und Tricks. Gerade bei den Programmen hat eine andere Person vielleicht eine Lösung.

Hilft jemand bei der Erstellung mit?

Zu zweit oder mehr geht's besser und effizienter. Die verschiedenen Kompetenzen potenzieren sich enorm!

Check vorher_Programme/Hardware



Welche Programme hat der User?

Wichtig! Vor allem auch die Höhe der Version. Auch, ob die Userin den Acrobat Reader installiert hat

Weisungen in Ihrem Betrieb?

Beziehen Sie den zuständigen Computerfachmann ein.
Z.B. sind Downloads erlaubt? Dürfen Sie Ihren Browser anpassen? Etc.
Nehmen Sie auf alle Fälle Kontakt auf. Die Fachleute sind meist gerne bereit, Ihnen auch mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen.

Kann der User online?

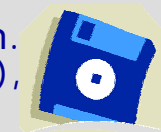
Nicht alle User dürfen vom Arbeitsplatz aus online. Das hat Konsequenzen auf die Erstellung und Einsatzmöglichkeiten.

Kann er ausschliesslich offline arbeiten?

Dann müssen alle Informationen und die Vertiefungsdossiers auf die CD.

Hat der User CD oder A-Diskette?

Wenn keine CD möglich ist, schränkt dies eminent ein.
Die A-Diskette hat wenig Speicherkapazität (1,44 MB),
erreicht.



· schnell

Check vorher_Pädagogik, E-Didaktik



Ist der Einsatz einer interaktiven Lerneinheit effizient?

Fragen Sie sich wirklich kritisch, der Einsatz muss pädagogisch begründbar sein

Welches pädagogische Konzept wird mit der interaktiven Lerneinheit angestrebt? [zu den 3 Ansätzen](#)

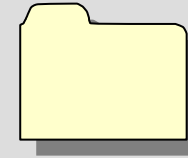
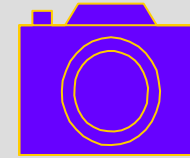
Können auch Kolleginnen die CD lernwirksam einsetzen?

Vernetzendes Teilen ist ein Teil der e-didaktischen Arbeit. Das Corporate der Institution kann verbessert werden, machen Sie sich öffentlich

Wie kann das virtuelle Lernen mit anderen Lernformen verbunden und ergänzt werden? ein Muss für wirksames Lernen

Geeignet sind: gemeinsames Lernen am Computer, Lautdenke_Foren, reales Vorstellen der Projekte, Wechsel der Methoden, Lernaufgaben und Mailinglisten, Diskussionsforen

Kreation Ordnung im Ordnersystem



Legen Sie sich einen speziellen Ordner an

Achten Sie auf die Dateinamen, möglichst nicht mehr als 8 Buchstaben und Verbindungen mit _ schaffen, z.B. int_lern

Legen Sie Unterverzeichnisse an

1. einen Ordner für die Bilder
2. einen Ordner für Zusatzdossiers



Alle Dossiers, die Sie von nun an kreieren oder irgendwo schon auf Ihrem Computer haben, gehören in diesen speziellen Ordner.

Warum?

Wenn Sie Verlinkungen anlegen, verknüpft ein Programm den Pfad bis zum Dossier. Kopieren Sie am Schluss Ihr Grundprogramm auf die CD, wird die Verlinkung nicht mehr gefunden, das verknüpfte Dossier liegt noch auf Ihrer Harddisk. Das ist sehr ärgerlich! Denn Sie müssen dann alle Verlinkungen und Dossier noch einmal anders organisieren.

Also: Ordnung hilft, die Arbeit wird speditiv und kreativ

Kreation__ Arbeitsbeginn

Entscheiden Sie sich für ein Programm für das Grunddossier.

Wir empfehlen für die ersten Male das PowerPoint-Programm, [Vertiefung?](#)

Starten Sie Powerpoint

Wählen Sie bei Bedarf eine Layout-Vorgabe aus
Arbeiten Sie mit dem Master
__Ansicht/Master



Der Master

Die Vorgaben werden für die ganze Präsentation übernommen und ersparen Ihnen viele manuelle Eingaben. Wenn etwas nicht mehr gefällt, kann es durch den Master auf allen Folien wieder verändert werden, sehr praktisch!

Beispiele: die gewünschten Schriften
die Fusszeilen, die **gewünschten Farben** etc.

Je differenzierter Sie die Vorgaben machen, umso leichter und schneller geht es in der Produktion

Kreation___ Titel, Head und Ablauf

Beginnen Sie mit einem aussagekräftigen Titel

der Head führt ein, macht 'gluschtig' und verweist auf den Inhalt

[Workshop Online-Texten](#)

Gliedern Sie die Lerneinheit in spezifische Teile

Beispiel aus diesem E-Dossier

_Check vorher: Inhalt, Soft-und Hardware, Pädagogik

_Kreation: Ordnung, Arbeitsbeginn, Titel

_Output: Abschliessende Arbeiten, CD-Brennen

Legen Sie die Kapitel sinnvoll linear an

Doch! Die User entscheiden selbst, wo und wie sie beginnen. Dies ist eine andere Art des Lernens.

E-Dossier soll quer- längs und linear und ‚geswitcht‘ bearbeitbar sein.

Kreation__ Visualisierung



Der visuelle Aspekt

Bilder sind wichtig
Bilder müssen Bezug zum Thema haben
Weniger ist manchmal mehr
Auch der Text ist ein Bild
Denken Sie an die verschiedenen Lerntypen
Achten Sie auf die Farben

Geeignete Bilder finden

Recherchieren Sie im Web, es gibt (fast) alles
Beachten Sie das Copyright im Web
Benutzen Sie lustvoll einen digitalen Fotoapparat
;-)! Arbeiten Sie mit Emoticons
Benützen Sie das interne Grafikarchiv
(Achtung, man/frau sieht dann immer die gleichen Bilder)
Arbeiten Sie mit Print-Screen
wenn Sie den Acrobat Reader 6 haben, arbeiten Sie mit dem Screenshot

Experimentieren Sie! denn die Augen machen lernen!

Kreation___ bewegtes Bild

Machen Sie Ihre Präsentation bewegend

kleine Filme oder Bilderfolgen

die heutigen digitalen Fotoapparate können kleine Movies erstellen

Powerpoint kann animiert werden

(Animation ja, jedoch nicht überkandidelt)

Ein interessantes Dossier ist ebenso bewegend
wenn....

_geforscht werden kann

_das eigene Lerntempo möglich ist

_quer, längs und diagonal gearbeitet wird

_eigene Lösungen erarbeitet werden können

_exemplarische Hinweise enthalten sind

_Tipps und Tricks verraten werden

_Weiterführende Information enthalten ist

Kreation__ Audio

Audio

hilfreich und unterstützend (Lerntyp auditiv)
fördert einen anderen Zugang zum Lernstoff
kann zusätzliche Hinweise geben
schafft kommunikativen Bezug zueinander
mit billigen Kopfhörern und Sprechzusatz kann auf PowerPoint direkt Sound aufgenommen werden (XP-Variante)

Einschränkungen

der Zugang ist gesperrt (oft in Institutionen des Gesundheitswesens)
gibt sehr viel zu tun bei der Integration
nicht alle Terminals sind audiofähig
Sound ist in der Qualität oft fragwürdig
in Webpräsentation zu datenintensiv



Kreation__ Hyperlinks

**Erst durch Hyperlinks entsteht ein Netzdossier,
eine typische Arbeit für das Erstellen einer interaktiven Lerneinheit**

Arten:

verlinken Sie innerhalb Ihrer Dossiers (relativer Link)

verlinken Sie ins weite Datennetz (absoluter Link)

Linkarten

laufend begleitende Verlinkung, wenn...

ein Bezug zu einem anderen Dossier vertiefende Information, eine Kontrapunktierung oder eine weiterforschende Situation ermöglicht.

zwischendurch begleitende Verlinkung, wenn...

Sie das Dossier wieder einmal durchlesen und korrigieren. Vernetzungen zeichnen die Qualität eines Netzdossiers aus.

am Schluss

Eine der Hauptarbeiten! Alle Verlinkungen überprüfen und nochmals die Hyperlinks einbetten und/oder strukturieren.

Output__ Ordner und Dossierkontrolle

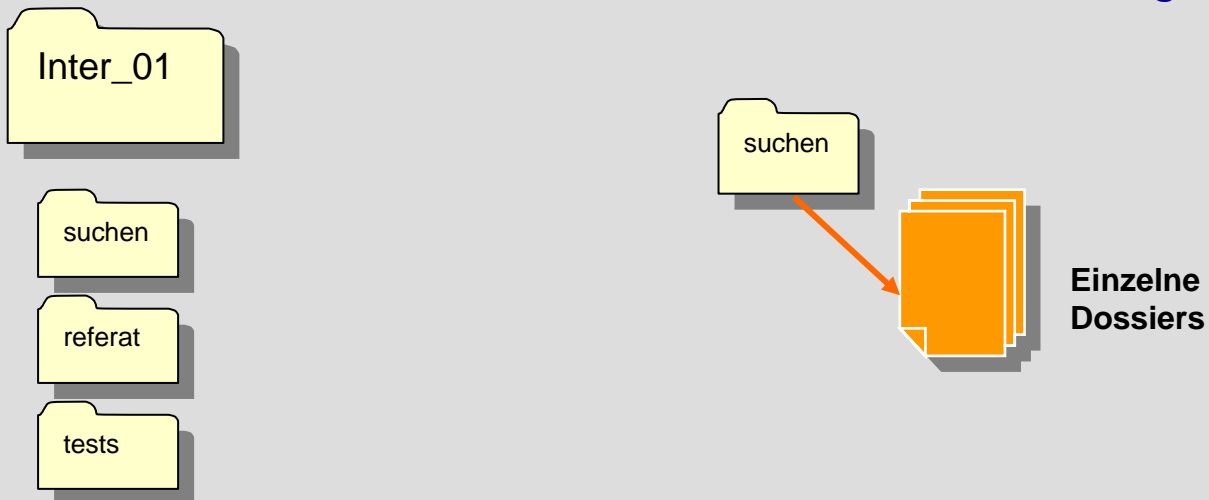
Nicht unbedingt lustvoll, doch nötig!

Ordner und Dossierkontrolle

Sind alle Dossiers im gleichen Ordner?

Sind logische Unterordner vorhanden?

Sind nur Dossiers im Ordner, welche zum Einsatz gelangen?



Output__ Dossier redigieren

Drucken Sie sich Ihre Arbeit aus

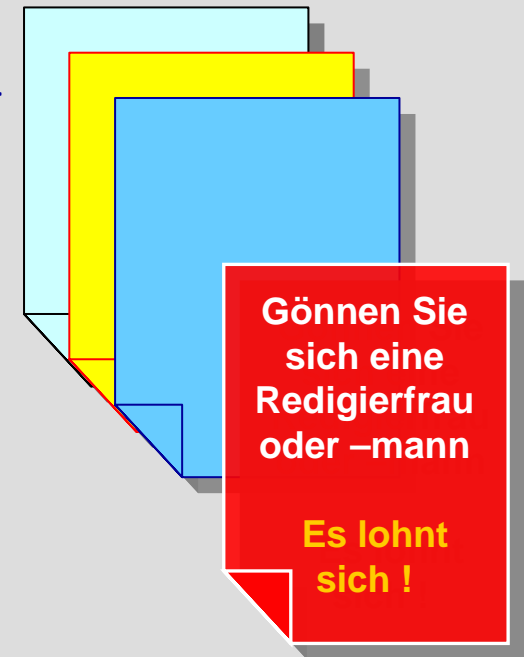
Sieht das Dossier auch in Printform ansprechend aus?
Lassen Sie die Arbeit von jemand anderes durchsehen.
Beziehen Sie die Gedanken der Anderen ein.

Legen Sie, wenn möglich die Arbeit ein wenig weg.
Distanz schafft einen konzentrierten Blick.

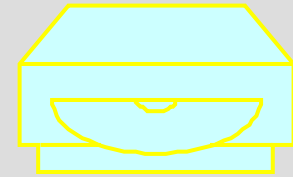
Sind die Literaturverweise integriert?

Ist Ihr © ersichtlich?

Ganz nach dem Motto: **SEINAMHAFT** ©



Output__ CD brennen



Der erste Test:

Öffnen Sie ein Worddossier

Kreieren Sie eine Begrüssung mit den Inhalten der interaktiven Lerneinheit
Verlinken Sie auf Ihr Grunddossier

Speichern Sie das Worddossier eine Stufe höher als Ihren Ordner

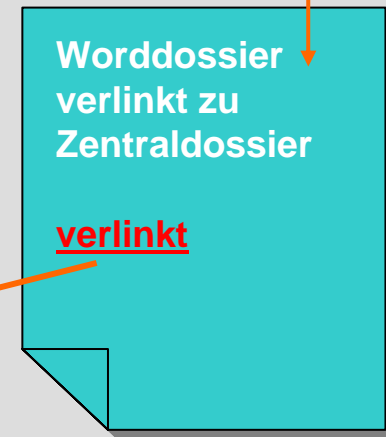
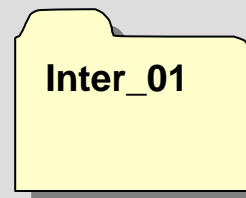
So erleichtern Sie dem User das Öffnen der CD

Brennen Sie nun die CD

das Begrüssungsblatt (Word)
den ganzen Ordner mit den Inhalten

Testen Sie die CD

auf Ihrem Computer
auf einem anderen Computer



Vertiefende Informationen

Drei verschiedene Konzepte werden unterschieden:

Das Anreicherungskonzept

interaktive Lernangebote, sowie dynamische (z.B. Video, animierte Gifs) und statische (z.B. Grafiken, Bilddatenbanken) sind vorhanden. Lernendes Arbeiten mit Online-Ressourcen ist integriert.

Das Integrative Konzept

Nebst interaktiven Lernangeboten werden Chat, Foren angeboten, eine Lernplattform ist integriert. Es können Dokumente und gemeinsam erarbeitete Projekte auf einem Server abgelegt werden.

Das Konzept der virtuellen Lehre

virtuelle Lehrveranstaltungen, Distribution der Lehrveranstaltung, Kommunikation und Kooperation sind vollständig netzbasiert abgewickelt.

Vertiefende Informationen



Relevanz

[zurück](#)

- Ziele und Inhalte des Webangebotes entsprechen der Absicht des Curriculums
- Eine Komplexität ist vorhanden
- Unterschiedliche Formen können erforscht und beantwortet werden.



Die Bildungswebsite

[zurück](#)

- Eignet sich für Wissenserweiterung und kreative Erfahrung
- Motiviert die definierte Zielgruppe zur weiteren Auseinandersetzung mit dem dargestellten Thema
- Regt in besonderer Weise zum autodidaktischen Lernen an
- Fördert nachdrücklich die Kommunikation und Interaktion der Lernenden